

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 89/90 (1927)
Heft: 8

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

INHALT: Das Kraftwerk Eglisau der N. O. K. — Versuche mit der Drolshammer-Güterzugbremse. — Zum Ergebnis des Wettbewerbs für das Völkerbund-Gebäude in Genf. — Absatzstockung und Arbeitslosigkeit und ihre Beseitigung. — Die farbige Stadt. — Mitteilungen: Eidgen. Technische Hochschule. Ueber den Einfluss des Molybdäns und Siliziums auf die Eigenschaften eines nichtrostenden Stahls. Das Problem der elektrischen Eisenbahnwagen-Beleuchtung. Der Einfluss der Dampfmasse

auf Dampfturbinen. Werkkanäle in Aufschüttungen. Zur Akustik des Völkerbund-Gebäudes in Genf. Basler Rheinhafen-Verkehr. Der XI. Internat. Architekten-Kongress 1927. XII. Kongress für Heizung und Lüftung. Als Redaktor des Werk. Strassenbau-Tagung in Leipzig. Eidgen. Amt für Wasserwirtschaft. — Literatur. — Vereinsnachrichten: Gesellschaft Ehemaliger Studierender der E. T. H. Protokoll der Ausschuss-Sitzung. Rapport sur l'activité de la G. E. P. à Paris. Zürcher Ing.- und Arch.-Verein.

Band 90.

Nachdruck von Text oder Abbildungen ist nur mit Zustimmung der Redaktion und nur mit genauer Quellenangabe gestattet.

Nr. 8

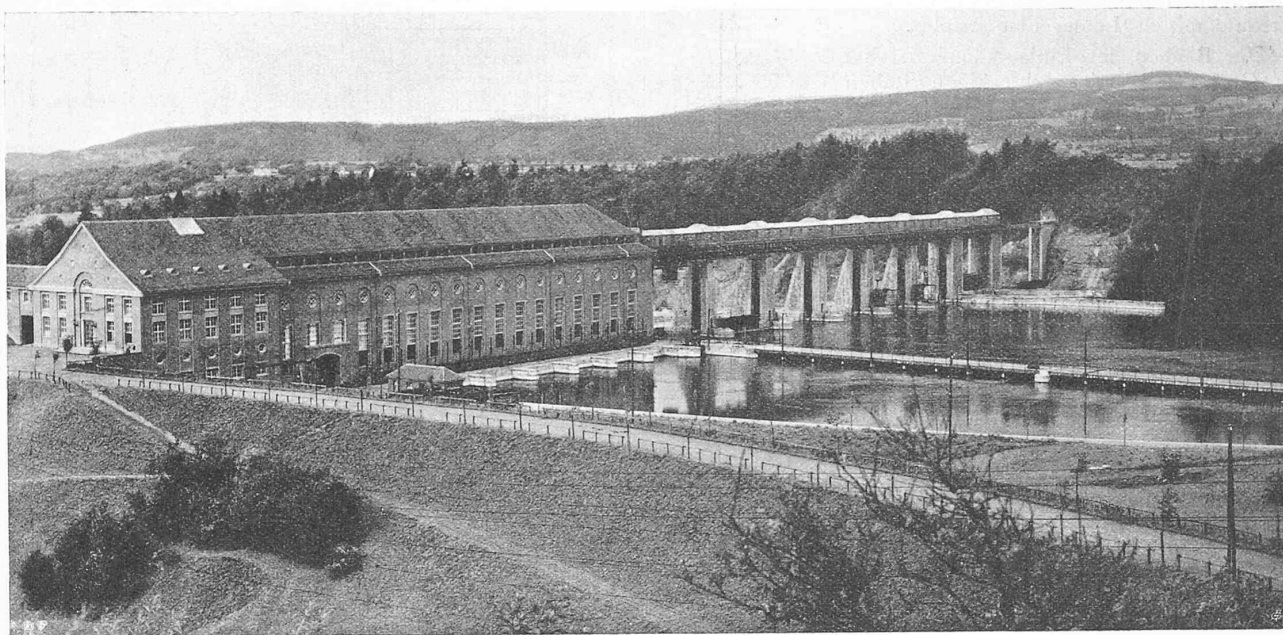


Abb. 40. Blick von der Oberwasserseite auf Maschinenhaus und Stauwehr des Rheinkraftwerks Eglisau.

Das Kraftwerk Eglisau der N. O. K.

(Fortsetzung von Seite 94.)

IX. Maschinenhaus.

Das Maschinenhaus (Abbildung 40) ist in der Axe des Stauwehres angeordnet und wird von diesem durch den Fischpass und den Schwemmkanal getrennt; auf der Landseite wird es durch einen Anbau, den sogenannten Maschinenhauskopf begrenzt, in dem der Kommandorraum und die Eigenbedarfsanlage untergebracht sind.

Das eigentliche Maschinenhaus, das sieben vertikal-achsige Turbinen von je 6000 PS mit direkt gekuppelten Generatoren enthält, gliedert sich in einen rund 20 m hohen Unterbau und einen 18,90 m hohen Maschinensaal. Im Unterbau sind die Einlaufkammern, die Turbinen, sowie die Saugrohre untergebracht. Für die Bedienung der Turbinen ist im Unterbau ein vollständig ausgebautes Zwischengeschoss angeordnet, in dem die Servomotoren und Druckölpumpen für die Regulierung und die Spurlager Platz gefunden haben. Im Maschinensaal selbst befinden sich die Generatoren und die Geschwindigkeitsregler für die Turbinen. Im übrigen ist die Einteilung aus den Abbildungen 41 bis 43 ersichtlich.

BAULICHER TEIL.

Wie das Stauwehr, konnte auch das Maschinenhaus ganz auf den anstossenden Molassefels fundiert werden. Für den Aushub der Fundamente sind die gleichen Installationen wie beim Erstellen des Vorbeckens verwendet worden. Zur einwandfreien Uebertragung des Druckes auf den Fels hat dieser sägenförmige Abtreppungen erhalten (Abbildung 43). Das Gebäude ist ganz in Beton und Eisen-Beton erstellt, wobei der ganze Block durch zwei von der Fundamentsohle bis in die Deckenkonstruktion reichende Dilatationsfugen in drei Abschnitte geteilt ist.

Auf der Oberwasserseite ist für jede Turbine eine eigene Einlaufkammer angeordnet (Abb. 41 und 46). Die

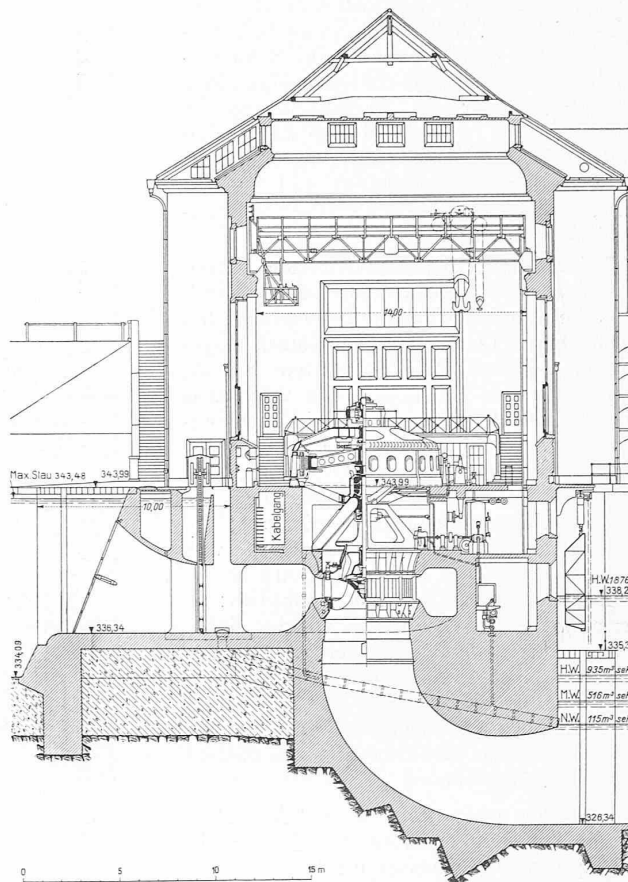


Abb. 43. Querschnitt durch das Maschinenhaus des Rheinkraftwerks Eglisau.
Masstab 1 : 350.